

Feierstunde am 3. Dezember 2017 in Endingen

Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser, Lob und Dank und Ehre sei Dir, Du bist unser Heil, Du bist der, der uns immerwährend mit Seiner Liebe berührt, auch, wenn wir es oftmals nicht wahrnehmen, so bist Du doch da und nimmst uns in Deine Arme und schenkst uns Liebe in Fülle.

So sei Dir Dank dafür, Du gütiger, barmherziger und liebender Vater.

Wir dürfen jetzt zu Dir kommen, mit der großen Bitte, um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Es sind Deine Worte, die uns immer wieder Mut machen und uns stärken und Kraft geben. Daher danken wir Dir für dieses wunderbare Geschenk. Und halte, bitte, Deine Hände schützend über uns. Danke, Jesus.

Amen

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

spürt in euer Herz und nehmt Meine Liebe wahr. Die Liebe, die Ich so reichhaltig an Meine Kinder verteile. Aber nicht alle Meiner Kinder können diese Liebe wahrnehmen, denn sie haben in ihrem Leben wenig Liebe erhalten, daher wissen sie nicht, was Liebe ist. Auch wenn die menschliche Liebe nicht vergleichbar ist mit Meiner Liebe, so ist es doch eine Liebe, die die Menschenkinder brauchen, besonders die Kinder. Wenn sie diese Liebe nicht erhalten oder zu wenig davon bekommen, dann fehlt ihnen etwas ganz Wesentliches.

Und wie sollen diese Kinder eines Tages begreifen, dass es einen Vater gibt, den sie nicht sehen können und der sie liebt? Das übersteigt ihr Fassungsvermögen. Und so versteht, dass es Menschen gibt, die Dinge tun, die nicht Meiner Liebe entsprechen, denn sie können nicht erkennen, dass sie hier ein Manko haben, dass ihnen etwas fehlt.

Nun, ihr kennt genug von diesen Menschen, und wenn ihr in die Welt hinausschaut und seht, wie sehr in dieser Welt die Lieblosigkeit zu erkennen ist, so kennt ihr die Hintergründe oder viele Hintergründe, aber speziell diesen Hintergrund der fehlenden Liebe. Und diese Menschenkinder sind auch nicht in der Lage oder wenig in der Lage, Liebe zu geben. Und doch gibt es auch hier Ausnahmen, besonders die, die den Mut haben, mit Mir Kontakt aufzunehmen, die Mich suchen und finden. Und denen schenke Ich die Liebe, die sie nicht bekommen haben oder nur in geringem Maße. Und da ihr wisst, dass Meine Liebe heilt, können diese Wunden in ihrer Seele Schritt für Schritt heilen.

Nun, Meine Geliebten, Ich bin mit Meiner Liebe immer gegenwärtig und so dürft ihr Mir auch alle eure Geschwister bringen, die genau diese Liebe brauchen. Mögen sie auch Dinge tun, die gegen Meine Ordnung sind, so sehe Ich doch in ihren Herzen und in ihrer Lebensgeschichte, welche Gründe dafür verantwortlich sind. Und als barmherziger Vater werde Ich so manches anders beurteilen, wie ihr es tut. Ihr seht nur das Äußere, die Tat und die Handlung. Aber Ich sehe die Hintergründe und das ist wesentlicher. So begegne Ich all Meinen Kindern als barmherziger, liebender Vater, auch wenn sie das nicht oder noch nicht annehmen können.

Daher lade Ich euch ein, sehr achtsam zu sein bei dem, wie ihr etwas beurteilt, denn diesen Weitblick, den Ich besitze, haben Meine Kinder nicht. Daher geht ihr mit

Urteilen immer fehl. Und so nehmt diese Geschwister, die in einer Weise leben, die euch missfällt, im Geiste an der Hand und bringt sie zu Mir, denn so kann Ich in ihnen wirken und sie heil werden lassen, so wie Ich auch in euch wirke und so manche Wunde heile und schon geheilt habe. Wenn ihr zurückblickt, so könnt ihr an eurem heutigen Verhalten erkennen, dass sich dadurch so manches oder vielleicht auch vieles verändert hat, an dem, wie ihr heute mit einer Situation im Vergleich zu früher umgeht.

So eilt auch ihr immer wieder zu Mir und werdet still und übergebt Mir euer Sein, übergebt Mir euer Denken und euer Tun. Übergebt Mir euer Herz, denn so kann Ich in euch gestalten. Ich kann euch umgestalten, umwandeln und verwandeln. Ich kann Dinge in euch in Ordnung bringen, von denen ihr gar nichts ahnt oder zumindest ahnt, aber nicht wisst. Aus Meiner Liebe heraus tue Ich das in euch, damit ihr Mir immer näherkommen könnt. **DAMIT IHR IMMER MEHR MIT MIR EINS WERDET.**

Und so kann Ich euch auch die Kraft geben und den Mut, die Zuversicht, die Liebe und die Barmherzigkeit schenken. Und vieles mehr, was ihr braucht im Umgang mit dem, was auf dieser Welt geschieht. Denn ihr seid tagtäglich mit den Problemen dieser Welt konfrontiert und beschäftigt. Und da könnten schon so manche Zweifel auftauchen und auch die Frage: „Wo ist dieser Gott, der diese Welt geschaffen hat?“

Nun, ER ist da und d.h. Ich bin da!

Und Ich kenne die Erwartungshaltung Meiner Kinder: Warum lässt Er das alles zu? Warum lässt Er diese Not zu? Und Ich sagte es hin und wieder: Ich lasse diese Not nicht zu, sondern Ich lasse Meinen Kindern den freien Willen, d. h. sie dürfen frei entscheiden, wie sie ihr Leben leben. Und das bedeutet, dass sie auch Dinge tun, die gegen die Liebe sind. Und die Konsequenz daraus ist eine vielfache Not, die Not der fehlenden Liebe.

Und so bin Ich da und ging auch vor mehr als 2000 Jahren auf diese Erde, um etwas Wesentliches aufzuzeigen. Und das Wesentliche ist: in der Liebe zu bleiben. Das ist nicht immer einfach, angesichts so mancher Herausforderungen und Konfrontationen. Und wenn Ich Sätze sagte wie: „Liebet eure Feinde, tuet Gutes denen, die euch hassen“ – so ist dies wohl die größte Herausforderung. Und dass ihr das nicht immer schaffen könnt, kann Ich gut nachvollziehen, daher bin Ich da und helfe euch, indem Ich euch darauf hinweise, dass der, von dem ihr meint, es wäre euer Feind, dass der Mein Kind ist und Ich in ihm genauso Wohnung habe, wie in eurem Herzen.

Daher schaut auf Mich, auf Meine Liebe und lasst es zu, dass Ich durch euer Herz hinauswirke in diese Welt. So kann sich etwas verändern in eurer Welt. So können die Herzen berührt werden und heilen. So kann Friede werden auf eurem Planeten. Habt daher den Mut, einen anderen Weg zu gehen, als eure Geschwister, die noch in diesem Weltengeist gefangen sind. Habt den Mut, in der Liebe zu bleiben, und Ich helfe euch dabei aus Liebe.

Und so segne Ich euch, Meine Geliebten, und reiche euch Meine Hand. Lasst uns gemeinsam diesen Weg gehen, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Komme zu Mir, Mein Kind, und gehe mit Mir! Ich reiche dir Meine Hände und blicke dir in deine Augen. Und wenn du in Meine Augen siehst, dann ist es die Liebe, die dich berührt. Mein Friede ist mit euch!

Amen

Feierstunde am 9. Dezember 2017 in Schwarza NÖ.

Innig geliebter himmlischer Vater, Der Du uns durch Jesus begegnest,

Lob und Dank und Ehre sei Dir, und wir danken Dir, dass Du Dich auf die Erde begeben hast, um uns durch Jesus zu begegnen. So haben wir die Möglichkeit, Dich als liebenden Vater zu erkennen und wahrzunehmen. Für diesen Opfergang, für diesen Weg, der aus Deiner Liebe heraus möglich war, danken wir Dir von ganzem Herzen.

Uns ist wohl bewusst, dass wir vieles nicht wirklich in seiner Tiefe erfassen können, aber ein Ahnen darüber, wie groß Deine Liebe wohl zu Deinen Kindern ist, steigt doch immer wieder in uns hoch.

Und so wollen wir diese Zeit, diese Adventzeit, diese Weihnachtszeit auch wieder dafür nützen, um nachzusinnen, nachzuspüren, hineinzuhorchen in unser Herz. Und es bleibt uns nur ein „Danke“ und die Bereitschaft, ernsthaft aus Liebe und Dankbarkeit diesen Weg mit Dir zu gehen.

Und jetzt dürfen wir zu Dir kommen mit der Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Denn aus Deinen Worten bekommen wir auch die Kraft für die Herausforderungen, denen wir tagtäglich begegnen. Wir wissen, dass ohne Deine Hilfe vieles für uns nicht tragbar wäre. So dürfen wir wissen, dass Du mit uns gehst und mit uns trägst.

So legen wir nun unseren Geist, unsere Vorstellung und unsere Erwartungen in Deine Hände und in Dein Herz und danken Dir, dass Du uns mit Deinem göttlichen Geist erfüllst, sodass unser Herz ganz weit werden kann und wir all das, was du uns schenken möchtest, aufnehmen können und es gerne aufnehmen, aus Dankbarkeit und aus Liebe.

Amen

Meine Geliebten, Meine von Mir über alles geliebten Söhne und Töchter, Meine von Mir über alles geliebten Kinder,

die Schritt für Schritt erwachsen werden, die sich ihrer Verantwortung bewusst werden, die erkennen, dass ich sie in dieser eurer Welt brauche, dass Ich ihre Herzen brauche, um durch ihr Herz das hinauszusenden, was heilend wirkt.

So sende Ich durch euer Herz nicht nur Liebe, sondern auch Frieden und Licht in die dunklen Herzen derer, die euch begegnen. Wenn ihr sehen könntet, wie voll dieser Geschenkekorb der Liebe ist, den Ich zu Meinen Kindern bringe, besonders auch jetzt in dieser Zeit, dann würdet ihr daran erkennen, mit welcher großer Liebe Ich auch damals diesen Erdengrund betreten habe, um etwas zu verändern, um etwas aufzuzeigen und an die Herzen zu klopfen.

Meine Geliebten, von Liebe zu sprechen angesichts dessen, was sich in dieser Welt tut, mag für manche von Meinen Kindern nicht ganz nachvollziehbar sein, denn sie sehen in erster Linie die Lieblosigkeit, das Machtstreben, den Neid, das „Immermehr-habenwollen“, die Unbarmherzigkeit und vieles mehr. Da scheint die Liebe machtlos zu sein?

Nun, Meine Liebe ist stärker als all das, was ihr wahrnehmt. Wo Meine Liebe hinfällt, da gibt es Veränderung, das könnt ihr mit euren Augen nicht oder selten wahr-

nehmen, nur in den Auswirkungen dort und da, wo ihr merkt, da hat sich etwas zum Guten entwickelt. So ist Meine Liebe wie ein Dünger, der das wachsen lässt, was diese Welt braucht: Frieden.

Und wie ihr wisst, erkennt, seht und erlebt, ist diese Welt weit weg von Meinem Frieden. Aber ihr seht nur das Vordergründige, nicht das, was sich in der Verborgenheit anbahnt. Im Verborgenen blühen die lieblichsten Blumen und so wirke Ich im Verborgenen. Auch in eurem Herzen nehmt ihr nicht wahr, was Ich tue.

Meine Kinder sind vielfach nach außen orientiert, daher könnt ihr selten wahrnehmen, was sich in eurem Inneren abspielt. Und das ist auch eine besondere Herausforderung, die Balance zwischen außen und innen zu halten. Denn nach außen zieht vieles! Und daher ist es in eurer Welt und in eurem Alltag nicht so einfach, Ruhe zu finden, um das Innere wahrzunehmen und das, was sich in eurem Herzen tut.

Daher lade Ich euch ja immer wieder ein, inne zu halten und stille zu halten. So bekommt ihr durch verschiedene Umstände immer wieder Zeit geschenkt, um Mir zu begegnen.

Aus dieser Verbindung zwischen Dir, Meinem Kind, und Mir, kann Ich in diese Welt hineinwirken in die Herzen derer, die euch begegnen, in die Natur, zu den Tieren. Und das ist nur möglich, wenn ihr innehaltet. Und wenn ihr zu Mir eilt, dann freue Ich Mich besonders, wenn ein Kind zu Mir kommt, weil es Mich liebt, weil die Sehnsucht in diesem Herzen so groß ist, dass es am liebsten Mir ganz nahe ist.

Dazu lade Ich euch ein, immer wieder zu Mir zu eilen. Und Ich freue Mich auf diese Begegnung. Und da braucht es nicht vieler Worte, sondern die Begegnung zwischen zwei liebenden Herzen.

Und so dürft ihr auch eure Geschwister mitnehmen. Denn was Ich euch schenke, fließt auch dorthin, wo die Not am größten ist. Und vieles, oder vielleicht auch alles, ist eine Frage des Vertrauens:

Wie weit vertrauen Mir Meine Kinder, dass Mir ALLES möglich ist?

Wenn das, was ihr euch wünscht, nicht oder gerade nicht erfüllt wird, so hat das auch seinen Sinn, seinen Hintergrund und seine Notwendigkeit. Nur im Vertrauen auf Meine Liebe und auf Meine Weisheit könnt ihr annehmen und loslassen. Das mag ein Widerspruch sein, aber es ist keiner:

Nehmt das an, was ist, und lasst es los. Mit einem „Danke“ für diese Erfahrung, einem „Danke“ für Meine Liebe und für Mein Dasein.

Und so gehe Ich mit euch jeden Weg, auch durch die Dunkelheit. Denn Ich bin das Licht der Welt und das Licht in eurem Herzen. Und wenn es noch so dunkel scheint, so vertreibt Mein Licht die Dunkelheit. Denn die Dunkelheit kann nicht bestehen, wenn Mein Licht leuchtet. Und so leuchte Ich auf eurem Weg, auch wenn er schmal und eng sein sollte! Ich leuchte auf diesem Weg und gehe mit euch.

Amen

Feierstunde am 13. Dezember 2017 Klagenfurt

Geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser,

Lob und Dank und Ehre sei Dir, Du wunderbarer, gütiger, liebender Vater. Besonders danken wir Dir, dass Du aus Liebe zu uns auf unsere Erde gekommen bist und als Jesus hier gelebt und Zeugnis gegeben hast von der Liebe des Vaters.

Auch wenn wir nicht vollständig begreifen, was sich damals tatsächlich zugetragen hat, so dürfen wir doch erkennen, mit welcher großen Liebe Du dieses Geschehen ermöglicht hast. Und dafür wollen wir Dir von ganzem Herzen danken, für diese Liebestat.

So bleibt uns nur, Dir „danke“ zu sagen, danke auch, dass Du uns so geführt hast, dass wir heute hier sitzen können und dürfen. Dass Du uns gerufen und es ermöglicht hast, dass wir dieses Rufen gehört haben. Wir danken Dir, dass Du nicht aufgehört hast, die Sehnsucht in unserem Herzen zu Dir hin zu wecken und immer wieder neu zu entfachen. Nur durch Deine Hilfe können wir Dich erkennen, so gut es aus menschlicher Sicht möglich ist.

Kaum können wir erahnen, mit wie viel Liebe Du unsere Herzen berührst! So wollen wir genau jetzt, in der vorweihnachtlichen Zeit und im Rahmen dieses Festes Deiner Geburt besonders daran denken, dass wir Deine Kinder sein dürfen und Du uns liebst.

Und so neigen wir uns in Demut und in Liebe vor Dir und danken Dir. Wir legen erneuert unser Herz in Dein Herz, damit Du es ganz rein und hell machen kannst. Und wir danken Dir, dass wir Deine Hände und Deine Füße sein dürfen, dass wir aus Liebe zu Dir bereit sind, diesen Weg zu gehen. Jeder von uns geht einen unterschiedlichen Weg, aber jeder von uns ist gewillt, diesen Weg, diesen Erdenweg, mit Dir zu gehen. So kannst Du durch unser Herz wirken. Und in Situationen, in denen wir uns ablenken lassen, mögest Du uns auf Deine Art wachrütteln, damit wir uns wieder ganz nach Dir ausrichten.

Und nun dürfen wir Dich bitten um Dein Wort, denn Dein Wort ist uns Kraft, ist uns Geschenk, ist uns Hilfe. Du kennst die Nahrung, die wir brauchen und auch dafür danken wir Dir von ganzem Herzen.

Amen

Meine Geliebten, Meine geliebten Kinder, Meine geliebten Töchter, Meine geliebten Söhne,

die Liebe war es, durch die Ich Mich entschlossen habe, als Kind auf diese Erde zu kommen und als ein kleines Baby in einer Höhle geboren zu werden. Und nur wenige waren anwesend, um dieses wunderbare Erleben zu erfassen. Bezogen auf die Menschenkinder waren es die Hirten, die in der Nähe waren. Bezogen auf die geistige Ebene, die geistige und für uns Menschen unsichtbare Welt, gab es viele, viele, viele Wesen, die das Licht gesehen hatten und um das Geschehen wussten. Aber es musste so sein, dass es im Verborgenen geschah und es war gut so.

Nun, Ihr erinnert euch wieder an dieses Geschehen in diesen Tagen. Und wie viel ist geschehen in diesen mehr als zweitausend Jahren. Wie viele Herzen wurden berührt durch dieses Geschehen, wie viele Herzen habe Ich berührt mit Meiner Liebe. Wie vielen Menschenkindern bin Ich sichtbar begegnet, um ihnen zu zeigen, dass es Einen gibt, der sie liebt, der da ist, der ihr Herz berührt. Und so bin Ich für alle Meine Kinder da, um ihre Herzen zu berühren. Aber nicht alle können mich sehen. Nun, das hat auch seinen Sinn.

Selig die, die Mich lieben, ohne Mich zu sehen, aber auch selig die, die Mich sehen und ihr Leben verändern. Wie immer es geschieht, es ist richtig, so, wie es geschieht. So

manche Meiner Kinder wünschen sich, Mich zu sehen. Nun, es ist nur eine Frage der Zeit. Wenn nicht hier auf dieser Erde, so doch in der geistigen Welt.

Meine Geliebten, in diesem Jahr gab es viele Worte. Die wesentliche Aussage bei all den vielen Worten – nicht nur von diesem Kind – sondern auch von anderen Wortkindern, **war und ist der Hinweis auf die Bedeutung und auf die Wichtigkeit der ganz persönlichen Beziehung zwischen Kind und Vater.** In dieser Beziehung und durch diese Beziehung ist Wachstum der Seele, des Herzens und des Geistes möglich und auch Umwandlung und Verwandlung. Durch unsere Beziehung ist Heilung möglich auf allen Ebenen!

Denn was sich alles in eurem Unbewussten tut, das könnt ihr nur erahnen aber nicht wissen. Und so gibt es vieles in eurem Leben, in dem unbewussten Teil eurer Persönlichkeit, von dem ihr keine Ahnung habt und das ist auch gut so. Nur von Zeit zu Zeit zeigen sich Hinweise verschiedener Art, die euch darauf aufmerksam machen, dass so manches aufgrund eurer Vergangenheit grundgelegt ist, und dass die Zeit für das eine oder andere reif ist, an die Oberfläche zu kommen.

Und so erkennt ihr so manches, worüber ihr euch wundert, vielleicht auch bestürzt seid und doch erkennt, dass die Zeit reif ist für den nächsten Schritt. Und dieser nächste Schritt hat die Bedeutung, dass Ich, wenn ihr diesen Schritt, diese Schritte mit Mir geht, dass Ich hier wieder etwas heilen, umwandeln und euch von Altlasten befreien kann.

So ist dieses Leben ein Leben der kleinen Schritte. Und wenn ihr ein kleines Kind betrachtet, wie es sich bemüht zu gehen, laufen zu lernen und kleine Schrittchen macht, dann wieder hinfällt und wieder aufsteht und wieder hinfällt und wieder aufsteht, dann könnt ihr daran erkennen, dass es auf einer anderen Ebene, auch in eurem Leben so stattfindet. Ihr macht die ersten Schritte und dann gibt es wieder einen Einbruch. Ihr fallt hin und ihr steht auf und macht die nächsten Schritte. Und so kann Ich mit euch Schritt für Schritt euer Innenleben verwandeln, umwandeln, heilen, und daraus etwas machen, woraus ihr dann Hilfreiches ziehen und erleben könnt und auch Veränderung geschehen kann. Veränderung in eurem Denken, in eurem Verhalten, im Umgang mit euren Geschwistern und Veränderung in der Beziehung zu Mir.

Ihr lernt und habt gelernt, dass nur die Liebe das wirklich Grundlegende in eurem Leben ist und sein sollte. Denn aus der Liebe heraus entwickelt sich all das, was ihr braucht, um ein Leben in der Fülle dessen, was Ich euch schenken möchte, leben zu können.

Nun, Meine Geliebten, Ich gehe mit euch durch diese Zeit, Ich gehe mit euch auch in das neue Jahr, Ich gehe mit euch durch euren innerlichen Prozess, der euch verwandelt. Ich gehe immer mit euch, egal wo ihr hingehet und hin und wieder korrigiere Ich die Richtung, damit ihr euch nicht verlauft. Ich gehe mit euch, Ich bin da. Denn Meine Liebe ist größer als alles, was euch begehnet.

Und so segne Ich euch, nehme euch an Mein Herz, jedes einzelne Meiner Kinder, auch **D I C H.**

Und wenn Ich Mein Licht durch eure Herzen fließen und hinausleuchten lasse, dann breitet sich dieses Licht, Mein göttliches Licht, auch in Meinem Kinde aus und bewirkt Heilung.

So freuet euch, freuet euch darüber, dass Ich den Boden dieser Erde betreten habe, damals und heute.

Amen

Feierstunde am 16. Dezember 2017 in Radenthein

Innig geliebter himmlischer Vater, der du uns durch Jesus begegnest,

wir danken Dir und neigen uns vor Dir in Liebe und in Demut. Aber auch in Freude darüber, dass Du uns so nahe gekommen bist, dass Du Dich in unser Herz hineingeboren hast und dass Du in unserem Herzen, mit Deiner Liebe so vieles bereinigst. Aber um das zu bewirken, braucht es unser „ja“, unsere Bereitschaft, Dich wirken zu lassen.

Und so mögest Du in unserem Herzen, aus Deiner Liebe heraus, wirken.

Du bist unser Heil, Du bist der Weg, Du lädst uns immer wieder ein, mit Dir unseren Weg zu gehen, und dieses Angebot nehmen wir gerne jeden Tag an. Aber es ist auch gut, uns immer wieder an das Wesentliche zu erinnern. Und das Wesentliche ist diese Verbindung zu Dir und dieser Weg mit Dir. Und mag es auch sein, dass Geschwister noch viel wissen möchten, noch viel aufnehmen möchten, so ist doch das Wesentliche diese innige Beziehung zu Dir. Denn so kannst Du in uns und durch uns wirken. Das ist das Wesentliche, so sprichst Du immer wieder.

Und so dürfen wir jetzt zu Dir kommen mit der Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Mögen uns diese Worte wieder helfen, uns ganz klar auszurichten. Für dieses wunderbare Geschenk sei Dir Dank.

Amen

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

nicht die Weisheit und das Wissen alleine bewirken das, was nötig ist, um ganz nahe an Mein Herz zu kommen. Erkenntnis und Weisheit und das Erfassen von Zusammenhängen hat seine Bedeutung, aber die Hingabe an Mich, euren Vater, euren Schöpfer, den, der auf diese Erde gegangen ist, um von der Liebe zu zeugen, diese Verbindung macht euch zu Kindern Gottes, zu Meinen wahren Kindern, die voll der Liebe mit Mir ihren Weg gehen und **Meine Liebesgebote in die Tat umsetzen.**

Und so überprüft selbst an euch, ob ihr da seid für euren Bruder oder für eure Schwester, die in Not sind, oder ob es euch wichtig erscheint, ein Buch nach dem anderen zu lesen und dann Erkenntnisse zu erlangen über Verschiedenes, von dem ihr meint, dass es das Wesentliche sei. Geht hinaus aus der Stube, aus der Wohnung, aus dem Haus und öffnet eure Augen, eure Ohren und euer Herz. Und dann erinnert euch daran, was Ich sagte, und tut das, was zu tun ist. Und die Kraft und die Liebe dazu bekommt ihr dadurch, dass ihr mit Mir ganz innig verbunden seid.

Suchet zuerst das Reich Gottes und alles andere wird euch gegeben. Mit diesem Satz braucht ihr keine Sorge haben, dass ihr etwas nicht bewältigen könnt, denn wenn ihr gemäß diesem Hinweis lebt, dann bekommt ihr, was ihr braucht, um zu tun, was zu tun ist, jeder auf seine Art und Weise. Nicht vergleichbar, denn jedes Meiner Kinder ist unterschiedlich und einmalig und hat dadurch auch spezielle Aufgaben.

Meine Geliebten, dass die Not in eurer Welt groß ist, das seht ihr tagtäglich. Seid ihr davon berührt oder nur entsetzt? Überlegt ihr, wo ihr helfen könnt? Oder führt ihr weise Sprüche darüber, was da alles nicht in Ordnung sei und was die Anderen doch alles tun könnten? Oder wie es sein sollte? **Alle** Meine Kinder tragen die Verantwortung darüber, dass sich in dieser Welt etwas verändert, in eurer Welt, auf eurem Planeten. Ob das im Hinblick auf eure Geschwister ist, im Hinblick auf die Tiere, auf die Natur oder auch in Bezug auf die geistige Welt und auf die Zusammenhänge diesbezüglich, z. B. erdbebun-

dene Wesen. Auf allen Ebenen und Bereichen braucht es beherzte Kinder, die in verschiedenster Weise helfend mitwirken.

Durch eure Medien werdet ihr mit vielem konfrontiert. So ist kaum ein Bereich, in dem ihr nicht auch Bescheid wisst. Und ihr bildet euch eure Meinung darüber und erkennt, oder meint zu erkennen, dass da vieles nicht gut läuft. Allerdings könnt ihr es erst dadurch erkennen, dass ihr darüber Bescheid wisst. Wobei so manches durch die Medien verändert wird und die Wahrheit oder die tatsächlichen Hintergründe wesentlich komplizierter sind und so manches auch falsch dargestellt werden kann: und das kommt noch dazu. Aber es gibt auch im Hintergrund Informationen und Hinweise, durch die ihr Dinge erfahrt, die über die normalen Medien nicht veröffentlicht werden.

Und so könnt ihr euch über verschiedene Zusammenhänge informieren und ein vollständigeres Bild dadurch gewinnen. Betrachtet all das Geschehen ein Stück weit mit Abstand, damit ihr euch nicht so sehr emotional hinein verwickelt. Erkennt die Not und erkennt die Möglichkeit, all das, was ihr zu hören oder zu sehen bekommt, an Mein Herz zu bringen. Denn Veränderung geschieht in erster Linie dadurch, dass Ich hineinwirke in die Geschehnisse.

Wenn Meine Kinder bereit sind, mit Mir darüber zu reden und bei Mir abzugeben, und bereit sind, Mich wirken zu lassen und Mich darum bitten, dass Ich wirke, dann tue Ich dieses. Und wenn ihr den Eindruck gewinnt, es geschehe zu wenig oder nichts, so bedenkt, dass alle Meine Kinder einen freien Willen haben und sich frei entscheiden können. Und wenn Entscheidungen zum Unheil getroffen werden, so sind die Auswirkungen dann auch dementsprechend unheilvoll. Aber lasst euch davon nicht entmutigen, sondern geht weiter mit Mir diesen Weg und seid bereit, Mich durch euch wirken zu lassen. Und so könnt ihr und dürft ihr tagtäglich sagen:

„Danke, Vater, danke Vater Jesus, dafür, dass Du hineinwirkst in diese Welt, dass Dein Segen Veränderung bewirken kann und Deine Liebe die Herzen berührt. Und Dein Licht in die Dunkelheit hineinleuchtet, sodass die Dunkelheit verwandelt wird.“

So oder ähnlich mögt ihr sprechen. So oder ähnlich mögt ihr Mir alles übergeben, was in eurer Welt da ist. Es ist kein leichter Weg, dieser Erdenweg, aber er bietet eine große Chance. Die Chance der Veränderung und der Verwandlung. Die Chance zum Frieden, zur Befreiung und zur Erlösung des Gebundenen.

Und dieses Fest, das ihr nun begeht, ein Fest der Liebe, des Friedens, der Freude und der Hoffnung, möge euch zeigen, dass ihr nie allein seid, dass Ich immer bei euch bin. Dass Ich auch in euren Herzen auferstanden bin und euch immerwährend begegne. Dieses Fest möge euch daran erinnern, dass Ich euch liebe. Und die Bedeutung dieser Worte, besonders des Wortes der Liebe, können Meine Kinder noch nicht in ihrer absoluten Gänze erfassen, aber ein Ahnen geht durch euer Herz, wenn ihr dieses kleine Kindlein in der Krippe betrachtet und wisst, um was es geht und was sich alles danach entwickelt hat.

Und all das Geschehen ist ein Zeichen Meiner Liebe zu Meinen Kindern. Und so schenke Ich euch von Meiner Liebe, sodass ihr auch in eurem Herzen – trotz allen Geschehens – Freude verspürt. Die Freude darüber, dass sich dieser allmächtige Gott als Vater herabgeneigt hat, um sich durch den Sohn Jesus Christus, mit offenem Herzen, mit liebendem Herzen zu zeigen.

Ich bin da.

Amen